



# Protokoll

zur 11. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU-Wien am 21.05.2025, um 14:00 Uhr im Sitzungszimmer AD EG, Karlsplatz 13/ Hof 1/ Stiege 10/ EG, 1040 Wien.

## Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 10. ordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2023-2025
- TOP 4 Berichte von Studierendenvertreter\_innen
- TOP 5 Entsendung in den Senat für die Senatsperiode 2025-2028
- TOP 6 Berichte der Vorsitzenden
- TOP 7 Übertragung von Aufgaben an Stellvertreter\_innen
- TOP 8 Wahl von Referent\_innen
- TOP 9 Änderung der Satzung
- TOP 10 Jahresvoranschlag 2024/25, 3. Änderung
- TOP 11 Anträge mit wirtschaftlichem Bezug
- TOP 12 Anträge im Allgemeinen Interesse der Studierenden
- TOP 13 Änderung Dienstvertrag
- TOP 14 Allfälliges



## **TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende der HTU, Paul KOO, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 14:15 Uhr.

Paul KOO stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß zwei Wochen vor dem Sitzungstermin erfolgt ist. Ebenso wurde der Jahresvoranschlag fristgerecht zwei Wochen vor der Sitzung ausgehängt. Es sind 16 von 17 Mandatäre\_innen anwesend. Die Beschlussfähigkeit während der Sitzung ist gegeben.

## **TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung zur Sitzung verschickt. Paul KOO fragt nach Wortmeldungen.

Josef FRACEK weist darauf hin, dass das Protokoll der letzten Sitzung zum Zeitpunkt der Einladung noch nicht vollständig online verfügbar war. Daher schlägt er vor, die Genehmigung des Protokolls auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Paul KOO stellt klar, dass dies eine Wortmeldung zu Tagesordnungspunkt 3 (Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung) darstellt und dass dieser Punkt gegebenenfalls später vertagt werden kann. Er erklärt, dass über die Tagesordnung in ihrer aktuellen Form abgestimmt werden soll. Auf Nachfrage stellt Josef FRACEK keinen formellen Antrag zur Änderung der Tagesordnung.

Paul KOO stellt daher den Antrag, die vorliegende Tagesordnung in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.



---

**Antrag: Paul KOO**

Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung.

---

**Pro: 15          Contra: 1          Enthaltung: 0          Einstimmig angenommen**

---

## **TOP 3      Genehmigung des Protokolls der 10. ordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2023-2025**

Es liegen zwei Versionen des Protokolls vor: ein allgemeiner Teil sowie ein vertraulicher Teil. Über beide Teile soll getrennt abgestimmt werden. Zunächst werden Wortmeldungen zugelassen.

Josef FRACZEK weist darauf hin, dass das allgemeine Protokoll zum Zeitpunkt der Einladung noch nicht vollständig ausgeschickt war. Aufgrund der zeitlichen Nähe zur Sitzung hätten vermutlich viele das Protokoll noch nicht ausreichend prüfen können. Er schlägt daher vor, die Genehmigung des allgemeinen Teils auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Paul KOO fragt nach, ob sich der Antrag auf beide Teile des Protokolls bezieht oder nur auf den allgemeinen Teil. Josef präzisiert, dass der Antrag nur den allgemeinen Teil betrifft.

Während der Abstimmung trifft Lukas WURTH um 14:18 Uhr zur Sitzung ein. Die Abstimmung über die Vertagung wird daraufhin wiederholt. Es sind 17 von 17 Mandatäre\_innen anwesend.

---

**Antrag: Paul KOO:**

Antrag auf Vertagung der Genehmigung des allgemeinen Teils des Protokolls der 10. UV-Sitzung.

---

**Pro: 15          Contra: 1          Enthaltung: 1          angenommen**

---

Damit wird die Genehmigung des allgemeinen Teils des Protokolls vertagt.



---

**Antrag: Paul KOO:**

Antrag auf Genehmigung des vertraulichen Teils des Protokolls der 10. UV-Sitzung.

---

<b>Pro: 17</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

## **TOP 4    Berichte von Studierendenvertreter\_innen**

### **Bericht von Godwin BIZIYAREMYE (Wiref)**

Godwin BIZIYAREMYE berichtet über die aktuelle Entwicklung bezüglich der Indexierung der Mensapreise. Die Anpassung erfolgt laut Mensarichtlinie jährlich zum 1. Juli basierend auf dem Verbraucherpreisindex (VPI) vom März des Vorjahres bis März des laufenden Jahres. Die vom Wirtschaftsreferat der ÖH-Bundesvertretung prognostizierten neuen Preisgrenzen sehen vor, dass jedes Restaurant, das mindestens ein Menü zum Preis von 7,81 € anbietet, für alle Gerichte bis 10,41 € förderfähig ist. Die finale Bestätigung durch das Ministerium steht noch aus. Sobald diese erfolgt, wird die Information offiziell weitergeleitet. Godwin BIZIYAREMYE bittet darum, ihm Restaurants zu melden, bei denen dieses Modell infrage kommt, damit gegebenenfalls Verträge mit den Betreibern abgeschlossen werden können.

Matthias KARLINGER fragt nach der Herkunft der exakten Zahlen. Godwin BIZIYAREMYE erläutert die Berechnung auf Basis der VPI-Werte März 2024 bis März 2025 und verweist auf die Mensarichtlinie, die er bei Interesse gerne zuschicken kann.

### **Bericht von Nathan RUNGGALDIER (Mandatar)**

Nathan RUNGGALDIER berichtet über die Durchführung der Pass-egal-Wahlaktion, die in einer früheren Sitzung beschlossen wurde. Insgesamt wurden 83 Stimmen an der TU abgegeben – hauptsächlich an dem Tag, an dem Nathan und Josef aktiv vor Ort mobilisiert haben.

Das zusätzliche Wahllokal im Sekretariat sei weniger erfolgreich gewesen. Der Veranstalter von *SOS Mitmensch* bestätigte, dass ähnliche Erfahrungen auch anderswo gemacht wurden. Insgesamt hätten in Wien über 10.000 Personen abgestimmt.



Nathan zeigt eine Statistik zur Wahlbeteiligung an der TU, aufgeschlüsselt nach wahlberechtigten und nicht wahlberechtigten Personen.  
Die nächste vergleichbare Wahlaktion sei voraussichtlich erst wieder 2027 oder 2028 zu erwarten.

### **Bericht von David MOOSLECHNER (Senat)**

David MOOSLECHNER berichtet von der 137. Sitzung des Senats.

Schwerpunkte für die Studierendenvertretung waren:

- TU Academy mit außerordentlichem Bachelor und Universitätslehrgängen: Die Antwort des Rektorats auf vier zentrale Fragen steht weiterhin aus.
- Techniker Circle: Anlass war ein kritischer Artikel im Standard. Die Senatsmitglieder aller Gruppen zeigten Einigkeit darüber, dass das Thema intensiv behandelt werden müsse.
- Satzungsteile:
  - Bei den neuen Befangenheitsregeln konnte durchgesetzt werden, dass die jeweilige Kommission und nicht der Vorsitz allein über Befangenheiten entscheidet.
  - Beim Thema Ehrungen wurde angeregt, künftig nicht nur exzellente Forschung, sondern auch gute Lehre zu berücksichtigen. Zudem soll das TU-Archiv künftig die zu Ehrenden auf mögliche problematische Hintergründe prüfen.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen zu den Berichten

Moritz MAIRHOFER kommt um 14:25 Uhr und übernimmt sein Mandat von Matthias KARLINGER.



## **TOP 5    Entsendung in den Senat für die Senatsperiode 2025-2028**

Paul KOO erläutert eingangs die besondere Situation: Die aktuelle Senatsperiode endet mit 30. Juni 2025 und eine neue Senatsperiode beginnt zum 1. Juli 2025 – zeitgleich mit dem Wechsel der ÖH-Funktionsperiode. Da die konstituierende Sitzung des neuen Senats bereits im Juni und somit noch während der laufenden UV-Periode stattfindet, muss die derzeitige Universitätsvertretung eine Entsendung für genau diese eine konstituierende Sitzung vornehmen.

In der Juni-Sitzung der neu gewählten Universitätsvertretung wird dann eine neue Entsendung beschlossen, die für die restliche Senatsperiode gültig ist. Die aktuelle Entsendung erfolgt also noch im alten Mandatsverhältnis.

Paul KOO präsentiert den Entsendungsvorschlag in der Sitzung. Diese Entsendung gilt nur bis 30. Juni 2025.



---

**Antrag: Paul KOO:**

Antrag auf Entsendung der Vertreter\_innen der Studierenden in den Senat für die  
Senatsperiode 2025-2028

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien  
entsendet gemäß dem Beschluss der 11. ordentlichen Sitzung der  
Universitätsvertretung auf Grundlage des § 25 Abs. 4 Z 4 UG in Verbindung mit § 17 Z 8  
HSG 2014 und § 32 Abs. 1 HSG 2014 folgende Studierende in den Senat der TU Wien  
für die Senatsperiode 2025-2028:

**Als Hauptmitglieder:**

Fachschaftsliste:

Sarah Hermetinger, Timo Herzog, Valentin Schwinghammer, Astrid Albrecht-  
Kramreiter, David Mooslechner

tu\*basis:

Bastian Hirmann

**Als Ersatzmitglieder:**

Fachschaftsliste:

Laura Aichinger, Katharina Kralicek, Lisa Geiginger, Pia-Marie Graves, Sabine Gürtler,  
Klara Fasching, Gregor Fischer, Thomas Kolb, Mehmet Koyun, Paul Mairinger,  
Christoph Ribisch, Elise Scheiber, Cassandra Rosa Schober, Katharina Schrom, Paul Koo,  
Cara Übl, Lukas Wurth, Moritz Zebenholzer

tu\*basis:

Lisa Blenk, Fedora Herzog, Theresa Tengg, David Kaufmann, Jasmin Kunze, Philipp  
Petrac, Charlotte Pristauz-Telsnigg, Josef Fraczek

Diese Entsendung gilt bis zum 30.06.2025.

---

<b>Pro: 17</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---



## TOP 6 Berichte der Vorsitzenden

### Bericht Luca Eichler

#### ÖH-Wahl

- Es gab eine Wahlkampagne des Pressereferats mit Plakaten an großen Standorten. Trotz gültiger Stempel wurden viele Plakate entfernt. Die GUT gab als Begründung an, dass andere Plakate darübergehängt wurden – HTU zeigt sich darüber enttäuscht.
- Online gab es mehrere Wahlaufrufe und Informationen auf Social Media sowie Mailaussendungen.
- Wähler\_innen erhielten bei einer HTU-Veranstaltung am Getreidemarkt Goodies (Grillerei und Merchandise). Vom Rektorat wurden Future Fit T-Shirts und Becher zur Verfügung gestellt, die vollständig ausgegeben wurden.
- Eine Podiumsdiskussion fand statt, wurde jedoch kurzfristig umgelegt, um nicht mit einer Veranstaltung der Bundesvertretung zu kollidieren. Stream erfolgte diesmal über YouTube.
- Designwettbewerb für „Ich war wählen“-Pin wurde intern durch das Pressereferat entschieden. Gewinner\_in erhält ein Goodiepaket.
- In der HTU-Info-Ausgabe wurde eine Vorstellung eines der Studierendenvertretungskandidierenden vergessen, die Vorstellung wurde später per Website und Beiblatt nachgereicht.

#### TUday

- Am dritten Wahltag war im Rahmen des TUday ein Wahllokal in der Bibliothek eingerichtet – wurde gut angenommen.
- Überraschend nahm Rheinmetall trotz gegenteiliger Zusage teil – dies sorgte für Kritik. Für zukünftige Messen will die HTU strengere Maßnahmen und verweist auf den eigenen großen Lehrraum als Verhandlungsmasse.
- Die Raumreservierung (ursprünglich vier Tage) konnte auf drei reduziert werden. Ziel ist eine noch kürzere Nutzung.

#### Lernraumumfrage

- Eine Umfrage zu Lernräumen ist in Planung, gemeinsam von Vorsitz und Infaref. Ziel: Feedback zu bestehenden Räumen und Verbesserungsmöglichkeiten (z. B. Möblierung, Steckdosen).



- Ergebnisse sollen in einen Maßnahmenkatalog für das Rektorat münden, inklusive Budgetanfrage zur Umsetzung.

Lisa BLENK fragte, ob auch Außenräume in die Umfrage einbezogen werden. Die Antwort lautet, Ja, es wird Freitextfelder geben, über die auch Vorschläge zu Außenbereichen eingebracht werden können.

#### **Auto-Verleih**

- Der Opel Vivaro ist aufgrund eines Motorschadens außer Betrieb. Eine erste Werkstatt gab ein sehr teures Angebot, aktuell wird eine Alternative gesucht.
- Der Opel Combo ist weiterhin ausleihbar.

#### **Artist Collective Ausstellung**

- Vom Referat für Organisation und Kultur wurde eine Ausstellung im HTU-Lehrraum organisiert.
- Gut besuchte Vernissage mit Snacks, DJ und positivem Feedback. Idee für dauerhafte Gestaltung wird überlegt.

#### **Comedy im Hörsaal**

- Ankündigung: Comedy-Veranstaltung im Hörsaal E7, Gusshausstraße, um 19:30 Uhr. Tickets noch erhältlich, auch an der Abendkasse. Rabattcode verfügbar.

#### **Bericht Paul KOO**

#### **Termine Studierendenlabor**

- Es gab mehrere Termine zur Abstimmung mit dem OVE. Ein Vertrag wurde aufgesetzt und rechtlich überprüft. Ein Vertreter des Labors wird später in der Sitzung Fragen beantworten.

#### **Buchhaltungssoftware**

- Für die geplante Inhouse-Buchhaltung wurden verschiedene Anbieter verglichen. Wahrscheinliche Entscheidung: RZL (noch nicht endgültig fixiert).

#### **Update Jahresabschluss**



- Die Steuerberatung reagierte verspätet, übermittelte einen fehlerhaften Entwurf.
- Interne Korrekturen durch Sabine STUIBER wurden abgeschlossen. Der Entwurf wird zurückgeschickt; Frist von 10 Tagen zur Finalisierung wird gesetzt.
- Übermittlung an die Wirtschaftsprüfung ist der nächste Schritt. Ausblick: zukünftige Jahresabschlüsse sollen durch interne Kompetenz besser funktionieren.

### **Wahlgrillen**

- Erfolgreich durchgeführte Aktion während der Wahltag.
- Erstes Grillgut war kostenlos mit „Ich war wählen“-Button, weiteres gegen Bezahlung. Einnahmen für die HTU waren gering.
- Rektorat sponserte 400 FutureFit Becher und T-Shirts – alle wurden verteilt.
- Eine Budgetanpassung wird nötig sein, da mehr Essen ausgegeben wurde als ursprünglich kalkuliert.
- Evaluierungstreffen ist geplant.

### **Agro Umweltpolitik**

- Erste inhaltliche Vorbereitungen für eine umweltpolitische Strategie der HTU laufen.
- Struktur und Kapitel sind erarbeitet. Ziel: Vorlage eines Entwurfs in einer der nächsten UV-Sitzungen (Juli wahrscheinlich noch nicht).

### **Bericht Lukas WURTH**

### **Lehre**

#### **Updates zu allen ZeSL-Projekten**

- **FRAME** (Projekt zur Förderung akademischer Integrität): Erste Konsortial-Sitzung hat stattgefunden. Diskussion um die Definition und Ursachen von Plagiaten ("passiert vs. absichtlich").
- **PRANK** (gemeinsames Anerkennungstool mit Uni Wien): Diskussionen über den Umgang mit freien Wahlfächern – Ziel der HTU: weniger Bürokratie, Uni Wien sieht das anders.



- **HTU @ TISS:** Bewegung im Projekt, Strukturabbildung der HTU in SAP wird erarbeitet – neue Eintragungen möglicherweise ab Juli.
- **Pathfinder:** Updates an der Empfehlungstechnologie für Prüfungen basierend auf bisherigen Studienverläufen – Verbesserung, aber weiterhin kritisch, weil Qualität der Empfehlung noch nicht einbezogen ist.
- **Projekt 150+:** Neue Kohorte wird aktiv angeworben. Zwei eigene Studierende rufen geeignete Kandidat\_innen an. Es gibt auch eine freiwillige Teilnahmemöglichkeit für nahe Qualifizierte.

### **Studierendensozialerhebung (SOLA) 2025**

- Befragung läuft bereits, aber wird pandemiebedingt wenig wahrgenommen.
- Weitere Bewerbung durch HTU geplant.
- Aufruf an alle, teilzunehmen – wichtige, hochwertige IHS-Studie.

### **Best Teaching Awards**

- Noch bis morgen Möglichkeit zur Nominierung.
- Gewinnspiel mit Preisen (Tech, Laptop, TU-Karten) als Anreiz.
- Rückmeldezahlen bereits deutlich höher.
- Weitere Bewerbung via Aussendung und Instagram.

### **Bericht AG Studierbarkeit**

- Sitzung hat stattgefunden.
- Gründung einer eigenen ZeSL-Fachschaftengruppe zur besseren Kommunikation.
- ZeSL sammelt konkrete Bedarfe der Fachschaften.

Das ZeSL wollte sehr genau wissen, was die Fachschaften benötigen, daher wurden verschiedene Themen gesammelt:

- **Kommunikation mit Lehrenden:**  
Viele Fachschaften berichteten von Problemen bei der Kontaktaufnahme mit Lehrenden. E-Mails werden teilweise ignoriert oder nur verzögert beantwortet, wichtige Informationen werden nicht weitergegeben oder unklar formuliert.
- **Fachschaftsräumlichkeiten:**  
In einigen Studienrichtungen fehlt es an geeigneten Räumen für Fachschaftsarbeit. Häufig ist die Ausstattung veraltet oder unzureichend,



insbesondere was Arbeitsplätze, Lagermöglichkeiten und Besprechungsräume betrifft.

- Technische Ausstattung:  
Es wurde mehrfach der Wunsch nach besserer technischer Infrastruktur geäußert – etwa Beamer, Drucker, funktionierendes WLAN oder Laptops für Veranstaltungen und Beratungen.
- Stundenplanerstellung:  
Schwierigkeiten bei der Planung von Lehrveranstaltungen wurden angesprochen. Teilweise sind Pflichtveranstaltungen zeitlich schlecht abgestimmt, überlappen sich oder werden kurzfristig verschoben.
- Vernetzung der Fachschaften:  
Einige Fachschaften wünschen sich eine engere Zusammenarbeit und stärkere Vernetzung mit anderen Fachschaften, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Projekte umzusetzen.

#### TISS-Lehrveranstaltungsbewertungen

Es wurde auch über die TISS-Lehrveranstaltungsbewertungen gesprochen. Die Ergebnisse liegen aktuell noch nicht vor, da die Auswertung noch läuft. Hoffentlich sind sie bald öffentlich einsehbar.

In den Workshops mit Studienvertretungen und Lehrenden wurde ein erfreulicher Konsens erzielt: Die Fragen, die künftig gestrichen werden sollen, wurden sowohl von Studierendenseite als auch von den Lehrenden als nicht zielführend oder überflüssig beurteilt.

#### Neue Outreach-Website

Außerdem wurde eine neue Website zum Thema Outreach vorgestellt. Sie ist unter dem Menüpunkt „Lehre“ → „Schüler\_innen“ zu finden. Auf der Seite werden alle Programme gebündelt, die sich an Schüler\_innen richten.

Outreach verfolgt dabei zwei Hauptziele:

- Studieninteressierte für die TU Wien gewinnen
- Das öffentliche Ansehen der TU Wien stärken

Auch studentische Initiativen sind eingebunden – etwa das Programm „Studieren Probieren“, das von der ÖH-Bundesvertretung organisiert und von TU-Studierenden durchgeführt wird.



## Fachschaftsberatung auf der Website

Neu ist auch ein Abschnitt zur Fachschaftsberatung:

Unter dem Punkt „Studienberatung“ gibt es nun die Kategorie „studien spezifische Beratung“, wo die Kontaktadressen der Studienvertretungen und Fachschaften gelistet sind. Damit wird erstmals institutionell anerkannt, dass eine fachspezifische Beratung durch Studierende für Studierende notwendig ist – besonders, weil der Student Support zwar allgemeine Fragen abdeckt, aber keine vertiefte Kenntnis der einzelnen Curricula und Studienrealitäten hat.

## Aktueller Stand unserer Rechtsmittelverfahren

Rechtsmittelverfahren: Keine Fortschritte

Zum aktuellen Stand beim Rechtsmittelverfahren gibt es leider keine Neuigkeiten. Die TU Wien bleibt bei ihrer Strategie der Verzögerung. Im konkreten Fall eines verweigerten Rigorosums wurde erneut eine Säumnisbeschwerde eingebracht, da seit über einem Jahr keine Entscheidung getroffen wurde. Es bleibt abzuwarten, wie das Verwaltungsgericht reagiert.

## Doktorat

- Zusage für Zwangsbetreuung erhalten
  - Unklar, ob bereits umgesetzt
- Schriftliche + mündliche VO-Prüfung
  - Keine Neuigkeiten, Bescheid wird noch erwartet

## Neukonzeption Workflow Anerkennung ECTS aus ÖH-Tätigkeiten

- Treffen mit Michi Gruber + Studienabteilung
- Geplantes Ergebnis: Transferable Skills Zeugnis
  - Überarbeitung des bestehenden Anerkennungsformulars notwendig
  - Anpassung interner Abläufe (Archivierung)
    - Bereits bestätigte Leistungen müssen auf neuen Antrag übernommen werden
  - Für Studierende ändert sich nichts

## Geplante Arbeitsgruppen

- Themen:
  - Anerkennung informeller Leistungen



- Akademische Integrität
- Hintergrund:
  - Gesetzesänderung → Verpflichtung zur Satzungsregelung
- Aktueller Stand:
  - Trotz mehrfacher Hinweise von HTU keine Einrichtung der AGs bisher
  - Ziel: Start zumindest einer AG nach den Senatswahlen im aktuellen Semester

### **ECTS User Guide Umfrage**

- Einladung zur Teilnahme an Umfrage für Studierendenvertretungen
  - Themen: ECTS, Gerechtigkeit etc.
- Status:
  - Umfrage noch offen
  - Reminder wird erneut versendet
- Hinweis:
  - Hintergrundwissen erforderlich
  - Explizite Einladung an Vertreter\_innen zur Teilnahme

### **QS-Pool Schulung**

- Wann?: im Juni in Tulln
- Einladung an alle Studierenden
- Thema: Qualitätssicherung
  - Studien studierbar machen
  - Hochschulstandards sichern
  - Schulung qualifiziert für Gutachter\_innen-Tätigkeit inkl. Verdienstmöglichkeit

### **fuTUre fit Projektphase**

- Ende der Phase: 27.05. (Deadline Short Proposals)
- Hohe Beteiligung durch externe Anfragen an HTU
  - Spannweite: Unterstützung vs. Projektleitung
- Vorgehen:
  - Finale Auswahlmethode für Projektunterstützung wird noch entwickelt
  - Ziel: keine Überforderung durch zu viele Beteiligungen



### **Projekt Studienstartstipendien**

- Gemeinsam mit Student Support ausgearbeitet
- Förderung für Erstsemestrige bei:
  - Sozialer Bedürftigkeit
  - Guter schulischer Leistung
- Ergänzt durch:
  - Beratungsangebote
  - „150+“-Rahmenprogramm

### **Projekt Informelle Lern- und Aufenthaltsräume (Lernkojen)**

- Entwicklung aus Vorschlag „Lernkojen“
- Beteiligte:
  - Prof. Tielsch (Architektur)
  - Abteilung Genderkompetenz
  - Zentrales Lehr- & Lernraummanagement
- Ziel: Umnutzung ungenutzter Flächen an TU für Lern-/Aufenthaltsräume

## **Internationalisierung & Forschung**

### **Bericht Kaminesgespräch Faith & Science**

- Sehr gute Beteiligung durch Studierende & Lehrende
- Rege Panel-Diskussion
- Erfolgreiches Format → Fortsetzung geplant
  - Nächstes Thema: Mental Health
  - Ort: Voraussichtlich Luftpavillon

### **Update ESU Boardmeeting im Dezember in Wien**

- Wann?: Dezember in Wien
- Verhandlungen mit TU Wien bzgl. Raumvergabe
- Erwartet: ca. 200 Gäste aus ganz Europa
- Ziel: Sichtbarkeit TU Wien erhöhen
  - Leider bisher wenig institutionelle Unterstützung
  - HTU bemüht sich um bestmögliche Räumlichkeiten & Goodies



### **EULiST Student Conference im Juli in Douai**

- Organisation in fortgeschrittenem Stadium
- Beteiligt: Referat für internationale Angelegenheiten
- HTU Wien:
  - Mitgestaltung von 2 Workshops
    1. Diversity (Peer Workshop)
    2. Hochschulische Qualitätssicherung (geleitet von Vorsitzteam)

### **Sonstiges**

#### **Rückblick ÖH-Wahl, Organisatorisches und Rechtliches**

- Positiv verlaufen:
  - UKs durchgehend besetzt
  - Keine Ausfälle
  - Verpflegung & Stimmzettelversorgung funktionierten reibungslos
  - Dank an Robert für Organisation
- Neue Initiative:
  - Angebot: TISS-Aussendungen für wahlwerbende Gruppen
    - Funktionierte gut, wurde angenommen

#### **Zusammenarbeit mit KSŠŠD & HAK**

- KSŠŠD (Studiorganisation der Kärntner Slowen\_innen) & HAK (Burgenlandkroatische Studierendenorganisation).
- Unterstützung bei Demonstration durch HTU.
- Ausblick: Beide Organisationen freuen sich über weitere Zusammenarbeit.
- HTU begrüßt Engagement von Studiorgas und unterstützt organisatorisch, wo möglich.

#### **Entsendung in den AKG**

- Neue Entsandte: Julia Zeiner (44:15).
- Vorgeschlagen von Kerstin Schneider-Holenstein.
- Nach Gespräch: kompetenter & engagierter Eindruck, daher Entsendung ohne Einwände beschlossen.
- Julia Zeiner möchte weiteren Kontakt zur HTU halten und regelmäßig über AKG-Aktivitäten berichten.



### **Bericht aus dem Universitätsrat**

- Elmar Pichl war anwesend, thematisierte Rankings.
- Arsenal:
  - Positiver Fortschritt, TU bekommt nahezu alle gewünschten Flächen.
  - Mensa wird es dort auch geben.
  - Überraschung: Favoritenstraße 9–11 evtl. Aufgabe zugunsten Arsenal.
- Atominstitut:
  - Straßenbahnplanung hätte Messungen gestört.
  - Lösung: Wiener Linien müssen hochschallgedämmten Unterbau & elektromagnetische Abschirmung verbauen.
  - Problem damit voraussichtlich gelöst.

### **BV-Sitzung an der TU Wien**

- Datum: 20.06.2025 (nicht 21.06).
- Ort: Wieder bei der HTU TU Wien, trotz kurzfristiger Anfrage.
- Raumorganisation hat geklappt.
- Positiv gewertet: Gelegenheit für Studierende, vorbeizuschauen & Einblicke zu erhalten.

### **Ergänzung von David MOOSLECHNER zur (SOLA)**

- Zur letzten SOLA (2023) gibt es bereits einen Detailbericht für die TU Wien.
- Fachschaft Raumplanung hat diesen schon erhalten.
- Bei Interesse kann David MOOSLECHNER den Bericht gerne weiterleiten.
- Hinweis: Es gibt zu jeder SOLA oft Unterstudien, diese erscheinen aber meist zeitverzögert und nicht mit der Erstveröffentlichung.

### **Bericht von Pia-Marie GRAVES**

- **HPV-Impftage:**
  - Werden definitiv stattfinden.
  - Termin: 2. Juni, von 15:00 bis 18:00 Uhr.
  - Plakate hängen bereits aus, Anmeldungen möglich.
  - E-Mail mit Anmelde-link wird am selben Abend oder am nächsten Tag verschickt.
  - Angebot für Studierende unter 30 Jahren, bei Sonderfällen individuelle Prüfung.
- **Pride Month:**



- Veranstaltungen der TU und HTU Wien:
  - „Drag im Hörsaal“, organisiert vom Quiref.
  - Filmveranstaltung, kostenlos für Studierende und HTU-Mitglieder, organisiert vom TU Wien Ally Netzwerk
  - Regenbogenflagge wird gehisst.
- **Personal:**
  - Einführung einer neuen Homeoffice- und Gleitzeitvereinbarung.
    - Bisher existierte nur mündliche oder informelle Regelung.
  - Neue Angestellte (letzte Sitzung beschlossen) hat sich gut eingearbeitet und erste Schulungen absolviert.
    - Fühlt sich wohl im Team.
- **Festl:**
  - Termin mit dem Rektorat steht fest.
  - Vorher wird es eine Abstimmungsrunde per E-Mail geben.
  - Alle Fachschaften, besonders die Festlpersonen, sind eingeladen.
  - Bitte bei Pia-Marie GRAVES melden, falls noch nicht informiert.
- **Übergabeseminar:**
  - Für Fraktionen mit neuen Vorsitzinteressierten geplant: 24. bis 27. Juni.
  - Ort noch unbekannt, Seminarhotel wird organisiert.
  - Unterlagen aus den letzten zwei Jahren werden überarbeitet und strukturiert.
- **Nachbereitung Strategieseminar:**
  - Nachbereitungsseminartag wurde initiiert (ursprünglich mit Lukas KLINGER).
  - Idee bleibt bestehen, um Fortschritte der Projekte zu evaluieren.
  - Teilnahme bisher gering, möglicherweise durch Kommunikationsprobleme.
- **Supervision für neuen Vorsitz:**
  - Supervision durch externe Supervisorin wird weitergeführt.
  - Theorien hat mündliche Zusage zur Finanzierung gegeben.
  - Supervision wurde bisher monatlich genutzt und soll fortgesetzt werden.

## **TOP 7 Übertragung von Aufgaben an Stellvertreter\_innen**

Die Sitzung wird für zehn Minuten unterbrochen. Die Fortsetzung erfolgt um 15:18 Uhr.



Moritz MAIRHOFER ist zu diesem Zeitpunkt noch abwesend und trifft erst um 15:22 Uhr wieder ein.

Paul KOO stellt den Antrag zur Übertragung von Aufgaben des Vorsitzenden an seine Stellvertreter\_innen gemäß den Bestimmungen des Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetzes (HSG) vor. Durch diese Übertragung erhalten die Stellvertretungen in den zugewiesenen Bereichen Entscheidungsbefugnis sowie rechtliche Verantwortung. Aufgrund des Vorsitzwechsels ist eine neue Beschlussfassung notwendig. Im Zuge dessen wurde auch eine umfassendere und transparentere Zuteilung der Aufgaben vorgenommen.

Lisa BLENK fragt, ob die Zuständigkeitsbereiche auch öffentlich einsehbar sind. Paul KOO erklärt, dass auf der Website unter dem Bereich „Vorsitz“ eine vereinfachte Übersicht der Aufgabenbereiche abrufbar ist.



---

**Antrag: Paul KOO:**

Antrag auf Übertragung von Aufgaben an Stellvertreter\_innen durch die  
Universitätsvertretung gemäß § 35 Abs. 3 HSG 2014

Die Universitätsvertretung der HTU Wien möge auf Vorschlag ihres Vorsitzenden  
beschließen:

Der 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Universitätsvertretung der HTU Wien Pia-  
Marie Graves werden gemäß § 35 Abs. 3 HSG 2014 folgende Aufgaben bis zum  
Ausscheiden aus ihrer Funktion übertragen:

- die Personalagenden, einschließlich der Freigabe der Gehaltszahlungen (gemeinsam  
mit dem\_der Wirtschaftsreferent\_in)
- die Durchführung der Beschlüsse der Universitätsvertretung und die Vertretung der  
HTU Wien in den Agenden Diversität, Mental Health und Nachhaltigkeit
- die Abnahme der monatlichen Berichte der Referent\_innen gemäß § 17 Abs. 2 erster  
Satz Satzung HTU Wien

Im Verhinderungsfall ist für diese Aufgaben der Vorsitzende der Universitätsvertretung  
der HTU Wien Paul Koo, bei dessen Verhinderung der 2. stellvertretende Vorsitzende  
der Universitätsvertretung der HTU Wien Lukas Wurth zuständig.

Dem 2. stellvertretenden Vorsitzenden der Universitätsvertretung der HTU Wien Lukas  
Wurth werden gemäß § 35 Abs. 3 HSG 2014 folgende Aufgaben bis zum Ausscheiden  
aus seiner Funktion übertragen:

- die Agenden der ehrenamtlichen Mitarbeiter\_innen, welche die Einsetzung von  
Sachbearbeiter\_innen und die Freigabe der Zahlungen aller Funktionsgebühren  
(gemeinsam mit dem\_der Wirtschaftsreferent\_in) umfassen
- die Durchführung der Beschlüsse der Universitätsvertretung und die Vertretung der  
HTU Wien in den Agenden Studierbarkeit, Studium & Lehre, Internationales,  
Doktoratsstudium & Forschung und Qualitätssicherung in der Lehre
- die Bestätigung von Zeiten als Studierendenvertreter\_in
- die Wahrnehmung des Rechts der Teilnahme an Sitzungen des Universitätsrates  
gemäß § 21 Abs. 15 UG 2002



Im Verhinderungsfall ist für diese Aufgaben der Vorsitzende der Universitätsvertretung der HTU Wien Paul Koo, bei dessen Verhinderung die 1. stellvertretende Vorsitzende der Universitätsvertretung der HTU Wien Pia-Marie Graves zuständig.

---

**Pro: 15**      **Contra: 0**      **Enthaltung: 2**      **angenommen**

---

## TOP 8 Wahl von Referent\_innen

Paul KOO erläutert, dass es die drei folgenden ausgeschriebene Stellen gab.

- a) Referent\_in im Referat für Finanz-, Wirtschafts- und Vermögensangelegenheiten
- b) Stellvertretung im Referat für Finanz-, Wirtschafts- und Vermögensangelegenheiten (Stellvertretung)
- c) Referent im Referat für Digitalisierung und Infrastruktur

Diese Stellen sind frei geworden, nachdem die Vorgänger zurück getreten waren. Alle drei Bewerber\_innen sind heute Anwesend und werden sich gleich vorstellen und Fragen der Mandatar\_innen beantworten.

Philipp PETRAC erkundigt sich, warum die Stellen nicht auf Social Media beworben wurden. Er hätte nichts gesehen. Paul KOO bedankt sich für den Hinweis und wird dem nachgehen, weil die offenen Stellen schon auch über Social Media beworben werden sollen.

Martin HUBER hat sich für die Stelle als Referent im Referat für Finanz-, Wirtschafts- und Vermögensangelegenheiten beworben. Er stellt sich vor und erklärt, dass er schon als Sachbearbeiter im Referat tätig war und dann als Stellvertreter. Nach dem Rücktritt von Matic Puhar möchte er jetzt gerne die Stelle als Referent übernehmen.

Moritz MAIRHOFER möchte gerne seine fachlichen Hintergründe erfahren, was er für die Stelle mitbringt.

Martin erzählt, dass er in seiner vorherigen Schule dem Josefinum in Wieselburg das Fach Betriebswirtschaft gehabt hat und auch in diesem Fach maturiert. Das Thema Buchhaltung hat ihn schon immer interessiert.



Judith SCHNEIDER stellt sich vor. Sie ist seit September 2024 als Sachbearbeiterin im Referat. Sie studiert Statistik und Wirtschaftsmathematik. In der Schule hatte sie auch Rechnungswesen und Betriebswirtschaft als Fach, indem sie auch maturiert hat. Auch hat sie im Bereich Finance und Controlling gearbeitet.

Nathan RUNGALDIER stellt sich vor. Er hat sich für die Stelle als Referent für das Referat für Digitalisierung und Infrastruktur beworben. Er arbeitet seit 2023 als Sachbearbeiter im Referat mit Aufgabenschwerpunkt Lernräume (Thema Verwaltung und Ausbau). Er hat auch immer mitgeholfen, wenn irgendwo in anderen Bereichen im Referat Hilfe gebraucht wurde.

Paul KOO erklärt den Ablauf der Wahl. Wir haben diesmal wieder verschiedenfarbige Stimmzettel, um die Wahl etwas rascher durchzuführen. Es gibt einen blauen Stimmzettel für die Position des Wirtschaftsreferenten. Es steht auch schon der Name des/der einzigen Bewerber\_in oben mit zwei Feldern ja oder nein. Dies bitte entsprechend ankreuzen. Alles was hier nicht als eindeutige Zuordnung gilt wird als ungültig gewertet. Stellvertretende Wirtschaftsreferentin hat orange und Infrastrukturreferent gelb. Wir werden die Wahl diesmal anders durchführen als sonst. Es gibt hinten eine Wahlkabine mit einem kleinen Tisch und einem Kugelschreiber drauf. Manuela BINDER wird sich neben die Wahlkabine stellen. Die Mandatar\_innen werden einzeln aufgerufen. Manuela BINDER wird euch die drei Stimmzettel in die Hand drücken. Dann werdet ihr in der Kabine eure Wahl treffen und danach die Zettel in die Wahlurne schmeißen. Manuela BINDER zeigt kurz her, dass die Wahlurne leer ist. Nach der Wahl wird von jeder wahlwerbenden Gruppe eine Person bei der Auszählung helfen.

Die Wahl wird durchgeführt.

Wahlergebnis:	Ja	Nein	Ungültig
Martin HUBER	15	2	0
Judith SCHNEIDER	17	0	0
Nathan RUNGALDIER	16	1	0

Paul KOO gratuliert allen und fragt, ob sie die Wahl annehmen. Alle 3 Kandidat\_innen nehmen die Wahl an.



## TOP 9 Änderung der Satzung

Lukas WURTH erläutert die Änderungen. Es wurde ein Beistrichfehler korrigiert und §4a Entsendung in internationale Studierendenorganisationen dazu genommen. Laut HSG muss das in der Satzung stehen.

---

### Antrag Lukas WURTH

Die Universitätsvertretung beschließt die Satzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien nach vorliegender Fassung.

---

<b>Pro: 17</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

## TOP 10 Jahresvoranschlag 2024/25, 3. Änderung

Godwin BIZIYAREMYE erklärt die Änderungen.

Josef FRACZEK zeigt sich überrascht, dass die Einnahmen für die Drucker gar nicht so wenig ausmachen.

Lisa BLENK fragt, ob es eine Auflistung gibt, welche Drucker von Studierenden besonders genutzt werden. Luca EICHLER meint, dass er das gerne erstellen kann.

---

### Antrag: Godwin BIZIYAREMYE:

Die Universitätsvertretung der HTU Wien möge die vorliegende 3. Änderung des Jahresvoranschlags 2024/25 beschließen.

---

<b>Pro: 16</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 1</b>	<b>Angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	-------------------

---

## TOP 11 Anträge mit wirtschaftlichem Bezug

a) HTU Fest 2025 (Aufhebung)

Es war aus organisatorischen Gründen nicht möglich, das Fest durchzuführen. Die personellen Ressourcen haben gefehlt, der Zeitplan war im Verzug.



**Antrag Paul KOO**

Die Universitätsvertretung der HTU Wien möge beschließen, folgende Beschlüsse (Antrag „HTU Fest 2025“) der 10. ordentlichen Sitzung vom 31.03.2025 aufzuheben:

„Die HTU Wien führt im Jahr 2025 eine Großveranstaltung unter dem Namen „HTU Fest“ durch, welche im Sinne der Förderung ihrer Mitglieder die Vernetzung von Studierenden und die Bekanntmachung der HTU Wien vorantreiben soll.“

„Für das HTU Fest 2025 werden Ausgaben i. H. v. 181.967,17€ genehmigt. Es wird mit Einnahmen i. H. v. 201.567,92€ gerechnet. Die veranschlagten Ausgaben und Einnahmen begründen sich auf beiliegendem Budgetplan.“

---

<b>Pro: 15</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 2</b>	<b>Angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	-------------------

---

b) Wirtschaftsprüfer

Paul KOO erklärt den Antrag.

Antrag: Wirtschaftsprüfer\_in

Die Universitätsvertretung der HTU Wien beschließt die Bestellung des Wirtschaftsprüfers „extra Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH (FN 288 998y)“ für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30.06.2025 zu einem Preis von 6348 € (inkl. Ust.). Von der Einholung von drei Angeboten wird gemäß § 21 Abs. 1 HS-WV abgesehen, da bereits für die Jahresabschlussprüfungen 2022, 2023 und 2024 jeweils mindestens drei Angebote eingeholt wurden und in diesen Fällen festgestellt wurde, dass die „extra Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH (FN 288 998y)“ die zweckmäßigste, sparsamste und wirtschaftlichste Wahl ist.

Anhang:

Angebots-Einholung aus dem Jahr 2024 zur Durchsicht:

Preisvergleich Angebote 2023/24 (inkl. Ust.):

Extra Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH	5880€
BF Auditing Wirtschaftsprüfungs-GmbH	9000€
CONSULTATIO Wirtschaftsprüfung GmbH & Co KG	7080€
Commendatio Wirtschaftsprüfung GmbH	6480€
Logos Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsges.m.b.H.	5040€
LLP Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH	10800€



---

**Antrag Paul KOO:**

Die Universitätsvertretung der HTU Wien beschließt die Bestellung des Wirtschaftsprüfers „extra Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH (FN 288 998y)“ für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30.06.2025 zu einem Preis von 6348 € (inkl. Ust.). Von der Einholung von drei Angeboten wird gemäß § 21 Abs. 1 HS-WV abgesehen, da bereits für die Jahresabschlussprüfungen 2022, 2023 und 2024 jeweils mindestens drei Angebote eingeholt wurden und in diesen Fällen festgestellt wurde, dass die „extra Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH (FN 288 998y)“ die zweckmäßigste, sparsamste und wirtschaftlichste Wahl ist.

---

<b>Pro: 15</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 2</b>	<b>Angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	-------------------

---

- c) Elektroinstallation HTU Labor  
Godwin BIZIYAREMYE stellt den Antrag vor.

Antrag: Die Universitätsvertretung der HTU Wien möge beschließen, dass für die Elektroinstallation für das HTU Labor und für die Beschaffung von Elektrozubehör das Konvolut in\_A7cb\_Angebote\_Elektroinstallation\_Student\_Lab.xlsx "Variante 1" in Höhe von 9,722.06€ genehmigt wird.

**Begündung:**

Durchführung vom Antrag "Studierendenlabor Gußhausstraße 27-29", genehmigt am 31.03.2025 in der 10. ordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2023-2025.

**Anhang:**

Variante 1 - bevorzugt	9722,06€
Variante 2	11595,60€
Variante 3	12022,58€



---

**Antrag Paul KOO:**

Antrag auf Rederecht für Paul MAIRINGER und Michael WOLF für diesen TOP

---

<b>Pro: 17</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung:0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	---------------------	------------------------------

---

Paul MAIRINGER und Michael WOLF erklären die Angebote und wie sie sich zusammensetzten. Der Verein OVE fundiert als Sponsor und einen Teil der Installationen wird von der HTU getragen. Dazu gibt es dann einen gesonderten Vertrag mit dem Verein OVE.

---

**Antrag Godwin BIZIYAREMYE:**

Die Universitätsvertretung der HTU Wien möge beschließen, dass für die Elektroinstallation für das HTU Labor und für die Beschaffung von Elektrozubehör das Konvolut in\_A7cb\_Angebote\_Elektroinstallation\_Student\_Lab.xlsx "Variante 1" in Höhe von 9,722.06€ genehmigt wird.

---

<b>Pro: 17</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung:0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	---------------------	------------------------------

---

d) Genehmigung der Vereinbarung mit dem OVE

- Das Studierendenlabor existiert seit 2007, die Ausstattung wurde 2020 erneuert.
- Durch Verhandlungen mit der GUT wurden zwei neue Räume für das Labor gewonnen, die nun ausgestattet werden müssen.
- Der OVE (Österreichischer Verband für Elektrotechnik) war bereits seit 2007 Sponsor und wird erneut Sponsor mit einer Vereinbarung über 40.000 € für eine Laufzeit von fünf Jahren.
- Im Vertrag ist die Möglichkeit enthalten, dass der OVE auch zusätzliche Sponsoren wie Wiener Netze oder Wiener Energie vermittelt (Zusage: 7.000 € und 14.500 €).
- Die Betriebskosten trägt die HTU bzw. die TU Wien (nicht der OVE). Eine separate Vereinbarung über Instandhaltungskosten von ca. 2.000 € pro Jahr wird getroffen.



---

**Antrag Paul KOO:**

Antrag auf Genehmigung der vorliegenden Vereinbarung mit dem OVE.

---

**Pro: 17**

**Contra: 0**

**Enthaltung: 0**

**Einstimmig angenommen**

---

## **TOP 12 Anträge im Allgemeinen Interesse der Studierenden**

Die Sitzung wurde für 15 Minuten unterbrochen. Elise Scheiber verließ die Sitzung um 16:10 Uhr. Somit waren noch 16 von 17 Mandatar\_innen anwesend. Die Sitzungsleitung wurde um 16:25 Uhr wieder aufgenommen.

a) Impflücken schließen!

David MOOSLECHNER weist darauf hin, dass die Studienerfolgshilfe bereits existiert und es sinnvoller ist, den Topf an sich zu bewerben, statt einzelne Impfkosten hervorzuheben. Impfkosten oder andere Einzelpunkte als klassische Härtefälle darzustellen, sei nicht zielführend. Die Studienerfolgshilfe deckt alle finanziellen Härtefälle ab, und es sollte eher auf die breite Zielgruppe hingewiesen werden.

Die Sitzung wurde um 16:42 für 5 Minuten unterbrochen.

Josef FRACZEK ergreift das Wort und stellt klar, dass es bei der Diskussion um den Finanzausschuss nicht darum ging, Richtlinien zu erweitern oder Budgets zu erhöhen, sondern lediglich den Status quo zu bestätigen, dass Impfungen nicht explizit ausgeschlossen sind. Eine genauere Richtliniendiskussion soll später stattfinden. Moritz MAIRHOFER betont, dass es prinzipiell falsch ist, Impfungen mitzubewerben, auch wenn es nur um "Kleinigkeiten" geht. Er erklärt weiter, Impfungen, die für z.B. Forschungsaufenthalte notwendig sind, könnten aus Opportunitätskosten resultieren (also entgangene Vorteile), nicht aus realen Kosten oder einer finanziellen Notlage, die eigentlich durch den Topf gedeckt werden sollen. David MOOSLECHNER unterstreicht den Gegenantrag der Fachschaftsliste, der vorsieht, dass Impfungen nicht über diesen Topf beworben werden sollten, sondern gesondert behandelt werden, da dieser Topf für Studienerfolgshilfen in Härtefällen gedacht ist. Philip PETRAC erklärt, dass der



Antrag auf der Annahme beruht, dass Impfungen unter den bestehenden Richtlinien umfasst sein können, und es daher sinnvoll sei, sie bei der allgemeinen Bewerbung des Topfes als Beispiel zu nennen. Zusätzlich soll die HPV-Impfung (Humane Papillomviren) explizit als Anlass genannt werden, da hier Fristen und Kostenprobleme entstehen könnten (z.B. weil die zweite Impfung mindestens sechs Monate nach der ersten erfolgen muss, was knapp werden könnte). Als dritten Punkt spricht er sich dafür aus, mehr Impfkationen zu organisieren, in Zusammenarbeit mit der Bundesvertretung. Josef FRACZEK fragt abschließend, ob man den Antrag gemeinsam stellen möchte, also sowohl die allgemeine Bewerbung als auch den zweiten Absatz, der als unkritisch angesehen wird.

Nach Rücksprache und Verweis auf die Satzung der HTU wurde entschieden, dass die Antragssteller selbst die Natur des Antrags bestimmen können. Da die Anträge inhaltlich nicht vereinbar seien, wird der Antrag der Fachschaftsliste als Gegenantrag behandelt.

Paul KOO weist darauf hin: gemäß § 10 der Satzung der HTU Wien wird der Gegenantrag zuerst abgestimmt. Sollte der Gegenantrag angenommen werden, entfällt die Abstimmung über den Hauptantrag, da dieser automatisch abgelehnt ist. Sollte der Gegenantrag jedoch abgelehnt werden, wird über den Hauptantrag abgestimmt.

---

#### **Gegenantrag Godwin BIZIYAREMYE**

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen: Die HTU Wien soll die Studierenerfolgshilfe bewerben. Außerdem nimmt die HTU Wien Kontakt mit dem Vorsitz der ÖH Bundesvertretung sowie dem Rektorat der TU Wien auf, mit dem Ziel in Zukunft vermehrt gemeinsam Impfkationen für Studierende durchzuführen und um Maßnahmen, welche Studierende finanziell entlasten, zu besprechen.

---

<b>Pro: 14</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 2</b>	<b>Angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	-------------------

---

Der Antrag *Technik für eine friedliche und klimaneutrale Zukunft* wurde neu hochgeladen und wird daher als letzter behandelt, um den Mandatar\_innen die Möglichkeit zu geben, sich vor der Behandlung mit dem neuen Antragstext vertraut zu machen.

- b) Studienbeitragsbefreiung für erwerbstätige Studierende



David MOOSLECHNER verließ die Sitzung um 16:58 Uhr, wodurch nur noch 15 von 17 Mandatar\_innen anwesend waren.

Es wurde festgestellt, dass ein zuvor eingebrachter Antrag zur Studienbeitragsbefreiung für erwerbstätige Studierende neu eingebracht wurde.

Philipp PETRAC hat den Antrag vorgestellt:

- Hintergrund: Bis 2018 waren erwerbstätige Studierende, die ein bestimmtes Beschäftigungsausmaß erreichten, gesetzlich von den Studienbeiträgen befreit. Diese Regelung wurde durch den Verfassungsgerichtshof aufgehoben, da sie als rechtswidrig eingestuft wurde. Seither besteht keine gesetzliche Befreiung mehr.
- Einige Universitäten haben jedoch eigene Ausnahmeregelungen geschaffen.
- Der Antrag zielt darauf ab, die HTU Wien zur Einsetzung einer Arbeitsgruppe zu beauftragen, um die Möglichkeit einer generellen Studienbeitragsbefreiung für erwerbstätige Studierende auszuarbeiten.
- Antragsinhalt (ursprünglich):  
„Die HTU Wien setzt eine Arbeitsgruppe mit allen relevanten Referaten sowie interessierten Personen der Fachschaften und Universitätsvertretung ein. Diese arbeitet aus, in welcher Art ein Studienbeitragserslass für alle erwerbstätigen Studierenden, die dadurch eine Studienzeitverzögerung erfahren, zielgerichtet umsetzbar wäre. Bei Bedarf soll auch juristischer Rat eingeholt werden. Mit diesem Ergebnis soll sich die HTU Wien gegenüber dem Rektorat für eine Umsetzung einsetzen.“
- Es wurde eine Diskussion geführt, ob die Formulierung des letzten Satzes zu weitreichend ist, da er der Arbeitsgruppe quasi eine Blankovollmacht erteilen würde.

Godwin BIZIYAREMYE bittet um eine fünfminütige Pause für die Fachschaftsliste bis 17:08 Uhr.

- Godwin BIZIYAREMYE stimmt den Junos zu und kündigt die Absicht an, einen Gegenantrag zu stellen. Daraufhin bittet Philipp PETRAC darum, den Antragstext entsprechend abzuändern, anstatt einen Gegenantrag einzubringen.

Philipp PETRAC bittet um eine fünfminütige Pause für die TU\* Basis bis 17:15 Uhr.



- Der letzte Satz des Antrags wurde auf Vorschlag geändert und von den Antragsteller\_innen übernommen.

Felix EFFENBERG war zur Abstimmung abwesend und ist um 17:18 zurückgekommen. Zur Abstimmung sind 14 von 17 Mandatar\_innen anwesend.

---

### **Antrag Philipp PETRAC**

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Die HTU Wien setzt eine Arbeitsgruppe mit allen relevanten Referaten sowie interessierten Personen der Fachschaften und Universitätsvertretung ein. Diese erarbeitet, in welcher Art ein Studienbeitragserlass für alle erwerbstätigen Studierenden, die dadurch eine Studienzeiterverzögerung erfahren, zielgerichtet umsetzbar wäre. Bei Bedarf soll auch juristischer Rat eingeholt werden. Nach Abstimmung des Ergebnisses mit der Universitätsvertretung der TU Wien soll sich die HTU Wien gegenüber dem Rektorat für eine Umsetzung einsetzen.

---

<b>Pro: 14</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

- c) Beschluss der Richtlinien für die Vergabe von Mitteln der Studien-Erfolgs-Hilfe

Lukas WURTH stellt den Antrag vor und erklärt, dass die Richtlinien der (nun umbenannten) „Studienerfolgshilfekommission“ bisher noch nicht von der Universitätsvertretung (UV) der HTU Wien beschlossen wurden. Diese Abstimmung soll die bisherige Praxis demokratisch legitimieren und die Umbenennung der Kommission formal bestätigen.

Josef FRACZEK betont, dass die Fraktion die Transparenz dieses Vorgangs begrüßt und die Unterstützung für den Fonds teilt, da er finanzielle Mittel für Studierende in schwierigen Situationen bereitstellt. Allerdings weist er darauf hin, dass die Formulierungen der Richtlinien teilweise schwer verständlich seien und sich als „Stückwerk“ darstellen. Er kündigt an, dass sich eine Arbeitsgruppe (offen für alle Interessierten) am Freitag treffen wird, um die Richtlinien inhaltlich und sprachlich zu überarbeiten. Dies dient dem Ziel, sie für betroffene Studierende zugänglicher und verständlicher zu machen.

Matthias KARLINGER fragt nach, ob die Überarbeitung eine Vertagung des Antrags bedeutet. Josef FRACZEK stellt klar, dass der Antrag heute beschlossen werden soll, um eine rechtliche Grundlage zu schaffen, während die inhaltliche Überarbeitung zu einem



späteren Zeitpunkt in Angriff genommen und ggf. in einer aktualisierten Version beschlossen wird.

---

**Antrag Lukas WURTH**

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der Technischen Universität Wien möge die Richtlinien der Härtefondskommission in der aktuellen Version beschließen. Dies inkludiert insbesondere eine Änderung des Namens der Kommission auf Studienerfolgshilfekommission.

---

<b>Pro: 15</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

d) Positionierung zum Techniker Cercle

Philipp PETRAC stellt den Antrag vor und erläutert, dass der sogenannte „Techniker Cercle“ kürzlich durch einen Artikel im *Standard* erneut Aufmerksamkeit erlangt hat. Der Techniker Cercle wird als patriarchale, elitäre, sexistische und diskriminierende Organisation beschrieben, die Frauen nach wie vor von der Mitgliedschaft ausschließt. Der Verein besteht aus Techniker\_innen, teilweise ehemaligen Rektoren, Wissenschaftlern und Industriellen – ausschließlich Männern. Obwohl der Techniker Cercle formell kein Teil der TU Wien ist, pflegt die Universität weiterhin eine enge Kooperation: Sie nimmt jährlich Spenden im Namen des Techniker Cercle an, und Mitglieder des Vereins nehmen regelmäßig an akademischen Veranstaltungen der TU Wien teil.

Die TU Wien hat sich die Schaffung eines diskriminierungsfreien Raums zum Ziel gesetzt. Daher sei es aus Sicht der UV notwendig, sich öffentlich und klar gegen solche patriarchalen Männerbünde zu positionieren.

In der Diskussion wird betont, dass das Thema bereits im Senat der TU Wien aufgegriffen wurde und das Rektorat hier ebenfalls informiert ist.



---

**Antrag Philipp PETRAC**

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Die HTU Wien bezieht öffentlichkeitswirksam Stellung zur Kooperation der TU Wien mit dem Techniker Cercle und positioniert sich auf Social Media sowie auf der eigenen Website gegen elitäre Männerbünde an unserer Universität. Zur gemeinsamen Erarbeitung der Stellungnahme sollen die thematisch passenden Referate sowie weitere interessierte Personen eingeladen werden.

---

<b>Pro: 15</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

Josef FRACZEK ergänzt, dass es erfreulich sei, dass sich die UV auf mehreren Ebenen – sowohl öffentlich als auch intern in Gremien wie dem Senat – gegen die Diskriminierung engagiert.

e) Solidarische Studierendenhilfe

Josef FRACZEK betont, dass der aktuelle Name „Studienerfolgshilfe“ missverständlich sei, da er suggeriere, die Unterstützung sei an den Studienerfolg geknüpft. Dies könne Studierende abschrecken, die sich aufgrund akuter finanzieller Schwierigkeiten in einer prekären Lage befinden, unabhängig davon, ob sie gute Noten erzielen oder nicht. Einige halten den aktuellen Namen für passend, da er direkt das Ziel "Studienerfolg" anspricht – die finanzielle Unterstützung dient ja letztlich dazu, dass Studierende ihr Studium weiterführen können. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass die Namensfindung bereits einen längeren Prozess durchlaufen habe, der unter anderem mit dem Sozialreferat abgestimmt war. Eine kurzfristige Änderung ohne enge Abstimmung mit dem zuständigen Referat sei nicht ideal. Es wurde mehrfach betont, dass alle Namen Suggestionen enthalten – der Eindruck des Begriffs beeinflusst, ob Studierende die Hilfe annehmen oder nicht.



---

**Antrag Josef FRACZEK**

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Die HTU Wien ergreift alle notwendigen Schritte, um die "Studien-Erfolgs-Hilfe" (ehemals "Härte-" bzw. "Kinder-fonds" der HTU Wien) in "solidarische Studierendenhilfe der HTU Wien" umzubenennen. Diese Umbenennung umfasst neben sämtlichen Richtlinien, Antragsformularen und sonstigen Dokumenten auch die Öffentlichkeitsarbeit der HTU Wien.

---

<b>Pro: 4</b>	<b>Contra: 11</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>abgelehnt</b>
---------------	-------------------	----------------------	------------------

---

f) Sunset-Klausel für Beschlüsse der Universitätsvertretung

Die Sitzung wurde um 17:53 Uhr für 10 Minuten unterbrochen und um 18:03 Uhr wieder aufgenommen.

Der Antrag wurde von Moritz MAIRHOFER vorgestellt, der betonte, dass die Universitätsvertretung am Ende ihrer Periode stehe und es daher notwendig sei, bestehende Beschlüsse zu evaluieren. Moritz MAIRHOFER führte aus, dass in politischen Organisationen oft Beschlüsse bestehen bleiben, die ihren ursprünglichen Kontext verloren haben oder nicht mehr relevant sind. Als Beispiele wurden u.a. ein Beschluss zur Unterstützung von Studierenden im Iran und die jährliche Ablehnung des Akademikerballs genannt. Sein Vorschlag sah vor, dass am Beginn jeder neuen Vertretungsperiode alle bestehenden UV-Beschlüsse überprüft werden. Diese Überprüfung solle durch eine geeignete Arbeitsgruppe erfolgen, die der UV dann einen Vorschlag unterbreitet. Dies solle verhindern, dass wichtige Beschlüsse in Vergessenheit geraten oder irrelevante Beschlüsse weiterhin gelten.

Lukas WURTH äußerte Bedenken, dass zentrale Beschlüsse, wie etwa die Ablehnung von Studiengebühren, nicht unnötig überprüft oder ausgesetzt werden dürften. Paul KOO unterstützte die Idee einer Evaluierung, schlug aber vor, den Antrag zu vertagen und im Satzungsausschuss ein systematisches Verfahren zu entwickeln. Philipp PETRAC plädierte für eine klare, kategorisierte Beschlussammlung zur besseren Nachvollziehbarkeit, und Godwin BIZIYAREMYE betonte die Notwendigkeit einer Satzungsänderung, um eine Sunset-Klausel einzuführen.



---

**Antrag Moritz MAIRHOFER**

Antrag auf Vertagung des Antrags.

---

<b>Pro: 15</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

g) Technik für eine friedliche und klimaneutrale Zukunft

Martin ANKER ist um 18:39 Uhr gegangen. Es sind 14 von 17 Mandatar\_innen anwesend.

Der Antrag „Technik für eine friedliche und klimafreundliche Zukunft“ wurde von Felix EFFENBERG (VSSTÖ) eingebracht.

- Felix EFFENBERG (VSSTÖ) betont die Verantwortung der Studierendenvertretung und verweist auf die Klimakatastrophe und den Krieg in der Ukraine. Er fordert ein Zeichen für eine nachhaltige und friedliche Zukunft.
- Fachschaftsliste (Godwin BIZIYAREMYE): Unterstützt Nachhaltigkeit, möchte aber die Rolle der Rüstungsindustrie differenziert betrachten. Sie schlägt eine Erweiterung des Antrags um die Förderung von nachhaltigen Unternehmen vor.
- Felix EFFENBERG (VSSTÖ) schlägt vor, die Punkte der Fachschaftsliste mit dem eigenen Antrag (VSSTÖ-Hauptantrag) zu kombinieren.
- Daraufhin zieht die Fachschaftsliste ihren Antrag zurück.
- Junos (Moritz MAIRHOFER): Lehnt den Ausschluss von Rüstungsunternehmen ab. Sie argumentieren, dass Europa eine eigene Rüstungsindustrie braucht, insbesondere in der aktuellen sicherheitspolitischen Lage.

Moritz MAIRHOFER stellt klar, dass der Gegenantrag einen Kontrapunkt zu den Anträgen des VSSTÖ setzen soll. Er kritisiert die darin enthaltenen Positionen als anti-europäisch, anti-souverän und sicherheitsgefährdend. Die Darstellung, dass europäische Rüstungsunternehmen an Kriegen verdienen, sei propagandistisch, faktenfern und unrealistisch.

Er betont:

- Europäische Rüstungsunternehmen sind reguliert und unterliegen strengen Kontrollen wie dem Kriegswaffenkontrollgesetz und parlamentarischer Aufsicht.



- Diese Unternehmen liefern nicht einmal genug, um den aktuellen Bedarf der Ukraine zu decken, wodurch es zu Abhängigkeiten von nicht-europäischen Akteuren wie China und Südkorea kommt.
- Ein Ausschluss von Rüstungsunternehmen aus dem akademischen Raum gefährdet die europäische Verteidigungs- und Sicherheitsarchitektur und schwächt Europas Souveränität.
- Profit sei notwendig, um Forschung, Entwicklung und Arbeitsplätze in der europäischen Rüstungsindustrie zu sichern, und nicht der Grund für die Fortsetzung von Kriegen.

Er fordert daher einen differenzierten Zugang zum Thema Rüstung, der sowohl offen als auch liberal ist, sowie eine kritische Begleitung statt ein Verbot solcher Akteure im akademischen Raum.

Felix EFFENBERG (VSSTÖ) hat erklärt, dass er nicht grundsätzlich das Recht auf Verteidigung kritisiert – etwa für die Ukraine – sondern das Profitinteresse privater Rüstungsunternehmen, das gerade in Krisen- und Kriegszeiten enorme Gewinne generiere.

Er betont, dass auch Staaten wie Deutschland ein wirtschaftliches Interesse an einer ankurbelnden Kriegsindustrie hätten, da diese zu mehr Steuereinnahmen und einem besseren Haushalt führe. Dieses enge Zusammenspiel von Staat und Wirtschaft kritisiert er als infantiles Verständnis der Realitäten.

Zum Gegenantrag von Moritz MAIRHOFER meint Felix EFFENBERG (VSSTÖ):

- Die Formulierungen seien schwammig und nicht konkret.
- Besonders der Punkt, dass die HTU Wien den Dialog zu ethischen, gesellschaftlichen und sicherheitspolitischen Aspekten „fördere“, sei nichts sagend.
- Der einzige konkrete Punkt im Gegenantrag sei die Ablehnung eines generellen Werbeverbots für Rüstungsunternehmen – was Felix EFFENBERG als falschen Zugang bezeichnet.

Er schließt, dass in einer Zeit, in der sich militärische Konflikte immer weiter zuspitzen, es nicht richtig sei, Rüstungsunternehmen eine Plattform zu bieten.



Josef FRACZEK schließt sich Felix EFFENBERG grundsätzlich an. Er betont:

- Differenzierung ist wichtig, aber es braucht bei allen Dingen auch klare Grenzen.
- Er verweist darauf, dass die Uni ein diskriminierungsfreier Ort sein soll und für alle Studierenden da ist.
- Deshalb sei es inakzeptabel, dass Unternehmen auf der Uni präsent sind, die mit dem Leid und Tod von Menschen Gewinn machen.
- Er plädiert für eine harte Grenze, die hier gezogen werden muss.

Die Sitzung wurde für 5 Minuten von 18:38 bis 18:44 Uhr unterbrochen und ging um 18:45 Uhr weiter.

Moritz MAIRHOFER (Replik an Josef FRACZEK und Felix EFFENBERG):

- Er hält das Argument, europäische Rüstungsunternehmen würden „am Leid und am Tod verdienen“, für faktisch falsch.
- Europäische Rüstungsunternehmen verdienen, weil europäische Staaten Verteidigungsausgaben tätigen, nicht um Kriege zu provozieren.
- Diese Unternehmen produzierten Verteidigungsmaterial, das entscheidend sei für die Abwehr russischer Invasoren, wie in der Ukraine.
- Ohne Verteidigungsunternehmen wäre die Ukraine noch stärker unter Druck geraten, mit noch mehr Opfern.
- Verteidigung und Angriff seien grundverschieden, die Verteidigungskapazitäten hätten humanitäres Leid begrenzt.
- Er sieht es als notwendig an, dass Unternehmen wie Rheinmetall an der Karrieremesse der TU Wien präsent sind.
- Er findet es „out of proportion“, dass die Diskussion so eskaliert, als hinge die europäische Sicherheitsarchitektur von der Frage ab, ob Rüstungsunternehmen auf der TU Wien präsent sein dürfen oder nicht.
- Philipp PETRAC bedankt sich sarkastisch für den „Exkurs“ zur europäischen Sicherheitsarchitektur.



- Seiner Meinung nach muss mit dieser etwas nicht stimmen, wenn es davon abhängen sollte, ob die TU Wien bei ihren eigenen Veranstaltungen Rüstungsunternehmen ausschließt oder nicht.
- Es wirkt für ihn übertrieben, dass es als so entscheidend dargestellt wird, ob Rüstungsunternehmen auf Karrieremessen der TU Wien Werbung machen dürfen.
- Er weist darauf hin, dass Rüstungsunternehmen wahrscheinlich auch ohne Karrieremesse der TU Wien geeignete Arbeitskräfte finden können.
- Insgesamt hält er die Diskussion für überzogen und findet, dass es schon „viel zu lange“ dauert.
- Mehmet KOYUN fordert Moritz MAIRHOFER auf, seine militärstrategischen Analysen zu unterlassen, da er kein Fachmann auf diesem Gebiet sei.

Mehmet KOYUN stellt einen Antrag auf Vertagung, da es seiner Meinung nach noch Diskussions- und Klärungsbedarf gibt. Er möchte sich selbst noch genauer einlesen und die Themen intern diskutieren.

Philipp PETRAC versteht nicht, warum der Hauptantrag der VSSTÖ erneut vertagt werden soll, da er schon lange diskutiert wurde und es genug Zeit gab, sich über die Inhalte Gedanken zu machen.

---

**Antrag Mehmet KOYUN:**

Antrag auf Vertagung des Gegenantrags der der JUNOS „Kooperation statt Isolation – TU Wien als Teil einer friedenssichernden Sicherheitsarchitektur in Europa“.

---

<b>Pro: 10</b>	<b>Contra: 3</b>	<b>Enthaltung: 1</b>	<b>angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	-------------------

---

---

**Antrag Mehmet KOYUN:**

Antrag auf Vertagung des Hauptantrags VSSTÖ „Technik für eine friedliche Zukunft“.

---

<b>Pro: 10</b>	<b>Contra: 4</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	-------------------

---



---

**Antrag Mehmet KOYUN:**

Antrag auf Vertagung des Zusatzantrags VSSTÖ.

---

<b>Pro: 10</b>	<b>Contra: 4</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	-------------------

---

Es gibt mittlerweile nur noch einen Antrag von der Fachschaftsliste (FL), der von Godwin BIZIYAREMYE als Hauptantrag eingebracht wird.

Godwin BIZIYAREMYE (Fachschaftsliste) stellt den Antrag der FL "Technik für eine friedliche und zukunftsorientierte TU" vor.

---

**Antrag Godwin BIZIYAREMYE:**

Antrag zu „VssTö: Technik für eine friedliche und klimaneutrale Zukunft“

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien möge beschließen:

- Die HTU Wien setzt sich dafür ein, dass bei Veranstaltungen an der TU Wien vermehrt Unternehmen vorgestellt werden, die im Bereich nachhaltiger Technologien tätig sind und klimafreundliche, soziale oder ressourcenschonende Geschäftsmodelle verfolgen.
- Die HTU Wien strebt an:
  - die Sichtbarkeit von klimaneutralen und nachhaltigen Unternehmen bei Karrieremessen und fachbezogenen Veranstaltungen zu erhöhen,
  - Studierenden die Möglichkeit zu geben, mit zukunftsorientierten Arbeitgebern in Kontakt zu treten und sich über deren Nachhaltigkeitsstrategien zu informieren.

---

<b>Pro: 14</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

Godwin BIZIYAREMYE ergänzt, dass sie zur Transparenz den Ursprung des Antrags im Protokoll festhalten möchte, um Missverständnisse zu vermeiden.



## TOP 13 Änderung Dienstvertrag

---

### Antrag Paul KOO

Paul KOO stellt den Antrag auf Vertraulichkeit dieses Teils der Sitzung gemäß §7 Abs. 6 der Satzung der HTU Wien. Sofern der Antrag angenommen wird, müssen alle Personen ohne Stimm-, Rede- oder Antragsrecht den Raum verlassen.

---

<b>Pro: 14</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

David MOOSLECHNER ist um 19:06 zurückgekommen. Es sind 15 von 17 Mandatare\_innen anwesend.

Die Vertraulichkeit der Sitzung ist hergestellt. Die Protokollierung ist in einem vertraulichen Dokument.

**19:06 Uhr:** Paul KOO beendet die Vertraulichkeit der Sitzung.

## TOP 14 Allfälliges

Paul KOO teilt mit, dass die nächste Sitzung der Universitätsvertretung am 25. Juni stattfinden wird. Diese beginnt um 17:00 Uhr im HTU Lernraum, da das Sitzungszimmer leider nicht verfügbar ist.

Er informiert, dass nach der Sitzung ein geselliger Ausklang der aktuellen Periode geplant ist, da diese UV-Periode dann endet.

Bezüglich der konstituierenden Sitzung der nächsten Periode berichtet Paul KOO, dass er mit Michi Gruber (Vorsitzender der Wahlkommission) gesprochen hat. Michi Gruber hat zugesagt, die konstituierende Sitzung Ende Juni anzusetzen, damit die Fraktionen genügend Zeit haben, um intern über den Vorsitz zu beraten. Der Termin für die konstituierende Sitzung wird gemeinsam mit der Mandatszuweisung bekannt gegeben.

Lisa BLENK bedankt sich im Kontext der Podiumsdiskussion für die ÖH-Wahl für den gut funktionierenden Livestream der UV-Sitzungen. Sie merkt an, dass dieser hier im Sitzungsraum hervorragend funktioniert und dies sehr angenehm sei. Sie betont, dass dies keine Kritik an der Podiumsdiskussion sei.

Paul KOO bedankt sich für den Beitrag und stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt.



Die Sitzung wird um 19:11 Uhr geschlossen.

Datum

Datum

---

Paul KOO

Vorsitzender der HTU

---

Raghad ALHASAN/ Manuela BINDER

Protokollführerinnen



Anwesenheitsliste <sup>M</sup> UV-Sitzung am 21.5.25

Mandatarinnen, Mandatare

**FACHSCHAFTSLISTE**

	anw.	fehlt
Paul Koo	X	
Annegret Schön	X	
Lukas Wurth (14:18)	X	X
Luca Eichler	X	
Cassandra Rosa Schober		
Godwin Biziyaremye	X	
Pia-Marie Graves	X	
Nathan Runggaldier	X	
Elise Scheiber (bis 16:30)	X	
David Mooslechner (bis 10:30)	X	
Sofia Futterknecht		
Otto Felix Winter	X	

ständiger Ersatz

	anw.
Simon Los	
Robert Tamas	
Alexander Stiedl	X (StÜ: Mehmet Koyun)
Mehmet Koyun	
Georg Gahleitner	
Matic Puhar	
(ok Post) Timo Herzog	
Karl Asinger	X (StÜ: Martin Anke)

**TU\*basis**

	anw.	fehlt
Philipp Petrac	X	
Lisa Blenk	X	
Fedora Herzog		

	anw.
Leon Scheuffler	
Theresa Tengg	
Philip Kaloumenos	X (StÜ: Josef Frenzel)

**JUNOS**

	anw.	fehlt
Moritz Mairhofer (14:25)	X	

	anw.
Matthias Karlinger	X

**VsStÖ**

	anw.	fehlt
Felix Effenberg (17:18-18:18)	X	

	anw.

**Wirtschaftsreferat:**

	anw.	fehlt
Matic Puhar		
Martin Huber		

**Weitere Anwesende:**



## ANTRAGSVERZEICHNIS

Antrag: Paul KOO

Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung.

Pro: 15..... Contra: 1 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Paul KOO:

Antrag auf Vertagung der Genehmigung des allgemeinen Teils des Protokolls der 10. UV-Sitzung.

Pro: 15..... Contra: 1 Enthaltung: 1 angenommen

Antrag: Paul KOO:

Antrag auf Genehmigung des vertraulichen Teils des Protokolls der 10. UV-Sitzung.

Pro: 17..... Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Paul KOO:

Antrag auf Entsendung der Vertreter\_innen der Studierenden in den Senat für die Senatsperiode 2025-2028

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien entsendet gemäß dem Beschluss der 11. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung auf Grundlage des § 25 Abs. 4 Z 4 UG in Verbindung mit § 17 Z 8 HSG 2014 und § 32 Abs. 1 HSG 2014 folgende Studierende in den Senat der TU Wien für die Senatsperiode 2025-2028:

**Als Hauptmitglieder:**

Fachschaftsliste:

Sarah Hermetinger, Timo Herzog, Valentin Schwinghammer, Astrid Albrecht-Kramreiter, David Mooslechner

tu\*basis:

Bastian Hirmann

**Als Ersatzmitglieder:**

Fachschaftsliste:

Laura Aichinger, Katharina Kralicek, Lisa Geiginger, Pia-Marie Graves, Sabine Gürtler, Klara Fasching, Gregor Fischer, Thomas Kolb, Mehmet Koyun, Paul Mairinger, Christoph Ribisch, Elise Scheiber, Cassandra Rosa Schober, Katharina Schrom, Paul Koo, Cara Übl, Lukas Wurth, Moritz Zebenholzer

tu\*basis:



Lisa Blenk, Fedora Herzog, Theresa Tengg, David Kaufmann, Jasmin Kunze, Philipp Petrac, Charlotte Pristauz-Telsnigg, Josef Fraczek

Diese Entsendung gilt bis zum 30.06.2025.

Pro: 17 ..... Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Paul KOO:

Antrag auf Übertragung von Aufgaben an Stellvertreter\_innen durch die Universitätsvertretung gemäß § 35 Abs. 3 HSG 2014

Die Universitätsvertretung der HTU Wien möge auf Vorschlag ihres Vorsitzenden beschließen:

Der 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Universitätsvertretung der HTU Wien Pia-Marie Graves werden gemäß § 35 Abs. 3 HSG 2014 folgende Aufgaben bis zum Ausscheiden aus ihrer Funktion übertragen:

- die Personalagenden, einschließlich der Freigabe der Gehaltszahlungen (gemeinsam mit dem\_der Wirtschaftsreferent\_in)
- die Durchführung der Beschlüsse der Universitätsvertretung und die Vertretung der HTU Wien in den Agenden Diversität, Mental Health und Nachhaltigkeit
- die Abnahme der monatlichen Berichte der Referent\_innen gemäß § 17 Abs. 2 erster Satz Satzung HTU Wien

Im Verhinderungsfall ist für diese Aufgaben der Vorsitzende der Universitätsvertretung der HTU Wien Paul Koo, bei dessen Verhinderung der 2. stellvertretende Vorsitzende der Universitätsvertretung der HTU Wien Lukas Wurth zuständig.

Dem 2. stellvertretenden Vorsitzenden der Universitätsvertretung der HTU Wien Lukas Wurth werden gemäß § 35 Abs. 3 HSG 2014 folgende Aufgaben bis zum Ausscheiden aus seiner Funktion übertragen:

- die Agenden der ehrenamtlichen Mitarbeiter\_innen, welche die Einsetzung von Sachbearbeiter\_innen und die Freigabe der Zahlungen aller Funktionsgebühren (gemeinsam mit dem\_der Wirtschaftsreferent\_in) umfassen
- die Durchführung der Beschlüsse der Universitätsvertretung und die Vertretung der HTU Wien in den Agenden Studierbarkeit, Studium & Lehre, Internationales, Doktoratsstudium & Forschung und Qualitätssicherung in der Lehre
- die Bestätigung von Zeiten als Studierendenvertreter\_in



- die Wahrnehmung des Rechts der Teilnahme an Sitzungen des Universitätsrates gemäß § 21 Abs. 15 UG 2002

Im Verhinderungsfall ist für diese Aufgaben der Vorsitzende der Universitätsvertretung der HTU Wien Paul Koo, bei dessen Verhinderung die 1. stellvertretende Vorsitzende der Universitätsvertretung der HTU Wien Pia-Marie Graves zuständig.

Pro: 15..... Contra: 0 Enthaltung: 2 Angenommen

#### Antrag Lukas WURTH

Die Universitätsvertretung beschließt die Satzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien nach vorliegender Fassung.

Pro: 17..... Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

#### Antrag: Godwin BIZIYAREMYE:

Die Universitätsvertretung der HTU Wien möge die vorliegende 3. Änderung des Jahresvoranschlags 2024/25 beschließen.

Pro: 16..... Contra: 0 Enthaltung: 1 Angenommen

#### Antrag Paul KOO

Die Universitätsvertretung der HTU Wien möge beschließen, folgende Beschlüsse (Antrag „HTU Fest 2025“) der 10. ordentlichen Sitzung vom 31.03.2025 aufzuheben:

„Die HTU Wien führt im Jahr 2025 eine Großveranstaltung unter dem Namen „HTU Fest“ durch, welche im Sinne der Förderung ihrer Mitglieder die Vernetzung von Studierenden und die Bekanntmachung der HTU Wien vorantreiben soll.“

„Für das HTU Fest 2025 werden Ausgaben i. H. v. 181.967,17€ genehmigt. Es wird mit Einnahmen i. H. v. 201.567,92€ gerechnet. Die veranschlagten Ausgaben und Einnahmen begründen sich auf beiliegendem Budgetplan.“

Pro: 15..... Contra: 0 Enthaltung: 2 Angenommen

#### Antrag Paul KOO:

Die Universitätsvertretung der HTU Wien beschließt die Bestellung des Wirtschaftsprüfers „extra Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH (FN 288 998y)“ für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30.06.2025 zu einem Preis von 6348 € (inkl. Ust.). Von der Einholung von drei Angeboten wird gemäß § 21 Abs. 1 HS-WV abgesehen, da bereits für die Jahresabschlussprüfungen 2022, 2023 und 2024 jeweils mindestens drei Angebote eingeholt wurden und in diesen Fällen



festgestellt wurde, dass die „extra Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH (FN 288 998y)“ die zweckmäßigste, sparsamste und wirtschaftlichste Wahl ist.

Pro: 15.....Contra: 0Enthaltung: 2Angenommen

Antrag Paul KOO:

Antrag auf Rederecht für Paul MAIRINGER und Michael WOLF für diesen TOP

Pro: 17..... Contra: 0 Enthaltung:0Einstimmig angenommen

Antrag Godwin BIZIYAREMYE:

Die Universitätsvertretung der HTU Wien möge beschließen, dass für die Elektroinstallation für das HTU Labor und für die Beschaffung von Elektrozubehör das Konvolut in A7cb\_Angebote\_Elektroinstallation\_Student\_Lab.xlsx "Variante 1" in Höhe von 9,722.06€ genehmigt wird.

Pro: 17..... Contra: 0Enthaltung:0Einstimmig angenommen

Antrag Paul KOO:

Antrag auf Genehmigung der vorliegenden Vereinbarung mit dem OVE.

Pro: 17..... Contra: 0Enthaltung: 0Einstimmig angenommen

Gegenantrag Godwin BIZIYAREMYE

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen: Die HTU Wien soll die Studienerfolgshilfe bewerben. Außerdem nimmt die HTU Wien Kontakt mit dem Vorsitz der ÖH Bundesvertretung sowie dem Rektorat der TU Wien auf, mit dem Ziel in Zukunft vermehrt gemeinsam Impfkationen für Studierende durchzuführen und um Maßnahmen, welche Studierende finanziell entlasten, zu besprechen.

Pro: 14 .....Contra: 0Enthaltung: 2Angenommen

Philipp PETRAC hat den Antrag vorgestellt:

Antrag Philipp PETRAC

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Die HTU Wien setzt eine Arbeitsgruppe mit allen relevanten Referaten sowie interessierten Personen der Fachschaften und Universitätsvertretung ein. Diese erarbeitet, in welcher Art ein Studienbeitragserlass für alle erwerbstätigen Studierenden, die dadurch eine Studienzeitverzögerung erfahren, zielgerichtet umsetzbar wäre. Bei Bedarf soll auch juristischer Rat eingeholt werden. Nach Abstimmung des Ergebnisses mit der Universitätsvertretung der TU Wien soll sich die HTU Wien gegenüber dem Rektorat für eine Umsetzung einsetzen.

Pro: 14 ..... Contra: 0Enthaltung: 0Einstimmig angenommen



Antrag Lukas WURTH

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der Technischen Universität Wien möge die Richtlinien der Härtefondskommission in der aktuellen Version beschließen. Dies inkludiert insbesondere eine Änderung des Namens der Kommission auf Studierenerfolgshilfekommission.

Pro: 15 ..... Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Philipp PETRAC

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Die HTU Wien bezieht öffentlichkeitswirksam Stellung zur Kooperation der TU Wien mit dem Techniker Cercle und positioniert sich auf Social Media sowie auf der eigenen Website gegen elitäre Männerbünde an unserer Universität. Zur gemeinsamen Erarbeitung der Stellungnahme sollen die thematisch passenden Referate sowie weitere interessierte Personen eingeladen werden.

Pro: 15 ..... Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Josef FRACZEK

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Die HTU Wien ergreift alle notwendigen Schritte, um die "Studien-Erfolgs-Hilfe" (ehemals "Härte-" bzw. "Kinder-fonds" der HTU Wien) in "solidarische Studierendenhilfe der HTU Wien" umzubenennen. Diese Umbenennung umfasst neben sämtlichen Richtlinien, Antragsformularen und sonstigen Dokumenten auch die Öffentlichkeitsarbeit der HTU Wien.

Pro: 4 ..... Contra: 11 Enthaltung: 0 abgelehnt

Antrag Moritz MAIRHOFER

Antrag auf Vertagung des Antrags.

Pro: 15 ..... Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Mehmet KOYUN:

Antrag auf Vertagung des Gegenantrags der der JUNOS „Kooperation statt Isolation – TU Wien als Teil einer friedenssichernden Sicherheitsarchitektur in Europa“.

Pro: 10 ..... Contra: 3 Enthaltung: 1 angenommen

Antrag Mehmet KOYUN:

Antrag auf Vertagung des Hauptantrags VSSTÖ „Technik für eine friedliche Zukunft“.

Pro: 10 ..... Contra: 4 Enthaltung: 0 angenommen



Antrag Mehmet KOYUN:

Antrag auf Vertagung des Zusatzantrags VSSTÖ.

Pro: 10..... Contra: 4 Enthaltung: 0 angenommen

Antrag Godwin BIZIYAREMYE:

antrag zu „VssTö: Technik für eine friedliche und klimaneutrale Zukunft“

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien möge beschließen:

- Die HTU Wien setzt sich dafür ein, dass bei Veranstaltungen an der TU Wien vermehrt Unternehmen vorgestellt werden, die im Bereich nachhaltiger Technologien tätig sind und klimafreundliche, soziale oder ressourcenschonende Geschäftsmodelle verfolgen.
- Die HTU Wien strebt an:
  - die Sichtbarkeit von klimaneutralen und nachhaltigen Unternehmen bei Karrieremessen und fachbezogenen Veranstaltungen zu erhöhen,
  - Studierenden die Möglichkeit zu geben, mit zukunftsorientierten . Arbeitgebern in Kontakt zu treten und sich über deren Nachhaltigkeitsstrategien zu informieren.

Pro: 14..... Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Paul KOO

Paul KOO stellt den Antrag auf Vertraulichkeit dieses Teils der Sitzung gemäß §7 Abs. 6 der Satzung der HTU Wien. Sofern der Antrag angenommen wird, müssen alle Personen ohne Stimm-, Rede- oder Antragsrecht den Raum verlassen.

Pro: 14 ..... Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Godwin BIZIYAREMYE

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien möge den hier vorliegenden Dienstvertrag zwischen der HTU und ALI MAHDAVI beschließen.

Pro: 15..... Contra: 0 Enthaltungen: 0 Einstimmig angenommen